

Bestäubung über den angeschnittenen Griffel

Beitrag von „Pieks“ vom 5. August 2021, 21:25

Du schrobest, dass das Narben-Gematsche als Nährmedium gedacht sei. Darf ich fragen, welche Erkenntnis dem zugrundeliegt? Einerseits möge man Pollen so dröge wie möglich einlagern, andererseits kann es nach der Begattung wohl nicht (luft)feucht genug sein. Ich verdächtige diese Matsch-Melange als Infektionsherd, die ich - zumindest fallweise - auch mal weglassen würde und die Griffel-Schnittstelle einfach nur mit reinem Pollen panieren würde. Es kommt ja ohnehin nur auf "die paar Pollenkörner" direkt auf der Schnittfläche an, vielleicht liegt es auch grundsätzlich an der keimbegünstigenden luftfeuchten Atmosphäre unter den Tüten? Alternativ Sprühpflaster nach der Bestäubung, vielleicht auch erst eine / x Stunde(n) später?